

Rhön Wanderung des RV FRA 14.8.2012 – 17.8.2012

Im Herzen Deutschlands gelegen, zählt die Rhön zu den schönsten Naturparks Deutschlands. Die von vielen urwüchsigen Basaltgruppen gebildete Landschaft mit endlosen Matten und einsamen Hochflächen, dunklen Hochmooren und ausgedehnten Wäldern nimmt in der Vielfalt der deutschen Mittelgebirge einen besonderen und seltenen Platz ein.

Das Zentrum der Rhön bildet das Plateau der Höhen Rhön mit Erhebungen zwischen 800 und 950 m. Der höchste Berg ist mit 950 m die Wasserkuppe die Wiege des Segelflugs. Von hier aus bietet die Wasserkuppe eine prächtige Rundschau.

Dies war ein Grund mehr sich am 14.8.2012 vormittags unter Leitung von Fridolin Röder auf dem Parkplatz der Wasserkuppe zu einer 4-tägigen Wanderung zu treffen. Bei herrlichem Sonnenschein wurde die erste Tour rund um die Kuppe von ca. 12km gemacht. Die von jeder Position zu genießenden Fernblicke waren einmalig. Nach diesen ersten Eindrücken trafen wir gegen 16:30 Uhr in dem Berggasthof „Eisernen Haus“ ein.

Am nächsten Morgen ging es nach einem kräftigen Frühstück auf dem Hochrhöner über Heidelberg zum Steinernen Haus und der Thüringer Hütte, wo die Mittagseinkehr stattfand. Nach gut 15 km trafen wir am späten Nachmittag wieder in unserer Unterkunft ein. Eine vorher gesagte Schlechtwetterfront brachte uns die ganze Nacht Regen, der sich auch am Vormittag fortsetzte. Doch unser Wanderführer Fridolin blies wiederum pünktlich auf seinem Horn zum Aufbruch. Gegen Mittag ließ der Regen nach und unser Ziel für den heutigen Tag, das Schwarze Moor, kamen wir immer näher. Hier gibt es nachweislich die leckerste Bratwurst Deutschlands. Nachdem wir uns kurz verlaufen hatten und einen liegegebliebenen Rucksack wieder einfangen mussten, schafften wir an diesem Tag 21,5 km.

Am letzten Tag, nachdem wir unsere Koffer verstaut hatten, ging es vom Parkplatz Grabenhöfchen ca. 12 km zur Milseburg. Der beschwerliche Aufstieg wurde uns durch einen wiederum eindrucksvollen Rund- und Fernblick belohnt. Auf dem Parkplatz Grabenhöfchen wurde dann nach vier wundervollen Wandertagen Abschied genommen. Dies mit einem kleinen Hornkonzert von unserem Wanderführer Fridolin.

U.Thiel
24.9.2012